

Ausschreibung

für den HAWA open Worldcup 2011

- berittenes Bogenschießen –

im Rahmen des Bayerischen Pferdefestivals in Salgen

1. Weltrangliste

Das Turnier ist Teil der HAWA open Worldcup series 2011. Alle Ergebnisse werden in die Weltrangliste der Horsebackarchery World Association (HAWA) mit Hauptsitz in Ungarn aufgenommen und veröffentlicht.

2. Teilnahmevoraussetzungen:

a. **Teilnehmerkreis:** Zum Wettkampf sind alle berittenen Bogenschützen eingeladen und zugelassen, die einen sicheren Schießstil und einen fairen und harmonischen Umgang mit dem Partner Pferd zeigen können.

b. **Pferde:** Pferde und Ponies aller Rassen, keine Rassebeschränkungen

c. **Ausrüstung:** Es darf mit Sattel geritten werden (muß aber nicht). Das Tragen eines Reithelmes und / oder anderer Schutzbekleidung liegt im Ermessen des Teilnehmers. Hilfszügel aller Art sind unzulässig. Ansonsten unterliegen Sattel- und Zaumzeug nur den Beschränkungen der Turniersicherheit und des Tierschutzes, die Turnierleitung behält sich vor, Teilnehmer bei Sicherheits- oder Tierschutzrelevantem Verhalten (Durchgehen, tierquälerische Zäumung etc.) zur Abhilfe anzuhalten und erforderlichenfalls vom Wettkampf auszuschließen. Das Tragen einer formellen Turnierbekleidung (z.B. Schulkaftan) oder einer traditionellen Bekleidung ist freigestellt.

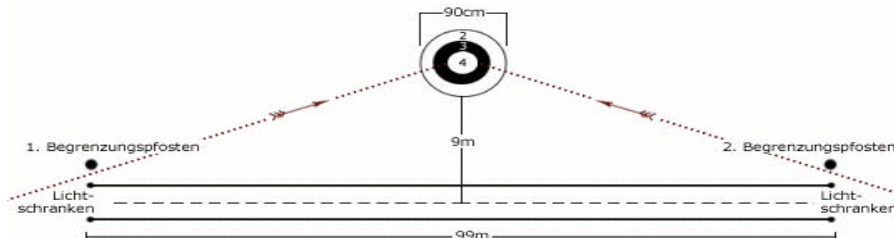
d. **Bögen:** Es finden nur Blankbögen ohne jegliche Hilfsmittel (außer Nockpunkt) Verwendung. Beispiele unzulässiger Bögen: Compoundbögen, Bögen mit Visier, Stabilisatoren, Abzugshilfen/„Clicker“, Pfeilauflagen oder Schußfenster etc.

e. **Pfeile:** es dürfen nur Scheibenspitzen verwendet werden. Alle Materialien sind zugelassen (Holz, Aluminium, Carbon etc.)

3. Die Turnierregeln:

Es gelten die aktuellen Turnierregeln der Horsebackarchery World Association (HAWA).

a. **die Bahn:** Die Wettkampfbahn ist 99 Meter lang und links und rechts nur optisch durch einen kleinen Erdwall begrenzt, eine seitliche Einzäunung (z.B. durch Litze, Absperrband o.ä.) ist unzulässig. Die drehbare Zielscheibe mißt 90 cm im Durchmesser mit drei Ringen. Der Scheibenturm ist in der Mitte der Bahn im Abstand von 9 Metern platziert. Die Zeitmessung erfolgt über eine elektronische Zeitmeßanlage mit funkgesteuerten Lichtschranken.



b. **die Wertung:** Es werden drei Aufwärmdurchgänge und danach neun Wertungsläufe geritten, während derer der Teilnehmer so oft und genau wie möglich die Scheibe treffen soll.

Die Ausgestaltung der Auswärmritte ist freigestellt, die Wertungsläufe werden ausschließlich im Galopp geritten. Die erzielten Punkte aller neun Wertungsritte werden addiert.

aa. **(Trefferpunkte)** Die Treffer werden (von außen nach innen) mit 2,3 und 4 Punkten bewertet, alle Treffer auf der Scheibe werden addiert.

bb. **(Zeitbonus)** Das Zeitlimit für das Durchreiten der Bahn beträgt 20 Sekunden. Für jede Sekunde, welche das Pferd/Reiter-Team unter dem Zeitlimit bleibt, wird ein weiterer Punkt (einschließlich zwei Stellen nach dem Komma) gutgeschrieben.

cc. **(ungültige Ritte)** Überschreitet der Reiter das Zeitlimit **oder** erzielt er keinen Treffer auf der Scheibe, ist der Durchgang ungültig („0-score“). Gleiches gilt für den Fall, daß das Pferd deutlich die Bahn verläßt, der Reiter zu früh startet o.ä.

3. verpflichtendes Qualifikationstraining

ACHTUNG: Es findet am Vortag der Turniers ein Probedurchlauf (Qualifikationstraining) statt. Die Teilnahme hieran ist für alle Teilnehmer verpflichtend, eine Nichtteilnahme kann den Ausschluß vom Turnier zur Folge haben. Es wird gebeten, dies bei der Anreiseplanung zu berücksichtigen.